

der. turner

Nr. 146 / Oktober 2014



 **Erfolgreich**

**Wir trainieren täglich
für Ihren Erfolg.**

Das sichere Gefühl.

 **Aargauische
Kantonalbank**



Vorwort

Se non è vero, è ben trovato

Lieber lesende Turner
Liebe turnende Leserin

Unter dem Motto „Se non è vero, è ben trovato“ forderten wir euch in der Sommerausgabe 2014 auf, uns Feriengrüße bzw. Ferienfotos zu schicken. Trotz des doch etwas seltsamen Sommers fanden eure Sommerbilder den Weg zu uns. Für die zahlreichen Einsendungen (Selfies, Petsies etc.) möchten wir uns herzlich bedanken. Die Bilder konnten wir sehr gut verwenden. Wir erlaubten uns nämlich, einige Berichte mit euren Bildern anzureichern und so etwas globaler und noch frecher wirken zu lassen. Erfahrene Rätselfreunde des Turners werden sicher über das eine oder andere Bild stolpern, das nicht so recht zum Bericht passen könnte (oder vielleicht erst recht doch passt). Wenn also nicht alle Berichte so ganz wahr sind, scheinen sie uns doch recht gut erfunden.

Das heurige Sommerwetter lud unsere Schreiberlinge geradezu ein, Berichte über die Turn-Aktivitäten zu verfassen, seien es Wettkämpfe, Helfer-einsätze am Jugendfest oder gar im internationalen Rampenlicht, Velotouren, Wanderungen oder Turnfahrten und vieles mehr. Wir erhielten so viele Berichte, wie noch gar nie, weshalb dieser Turner eine richtig lange und abwechslungsreiche Lektüre verspricht und auch tolle Bilder enthält.

Mit diesem interessanten Turner werden wir den goldigen Herbst sicher gut überstehen und uns bereits Richtung Jahresende lesen können. Nun wünschen wir allen viel Spass beim Lesen sowie – wer will - beim Bilder-rätseln und danken nochmals für die uns überlassenen Fotos.

Christoph Hofstetter



Sichern Sie sich Ihren **Bonus!**

Wer mit Erdgas fährt, spart gutes Geld und schont die Umwelt. Steigen Sie um und profitieren Sie vom Förderbonus. Beat Koch gibt Auskunft: Telefon 056 619 19 19.

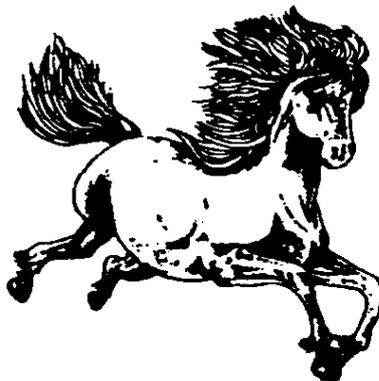
ibw

Energie persönlich

ibw | 5610 Wohlen (AG) | www.ibw.ag

**Gasthof Rössli
Speiserestaurant
Wohlen**

**Der Garantieschein
für ein gelungenes Fest**



**professioneller
Partyservice**

**Immer guet, gnue und
günstig!!!**

Wir empfehlen uns für jeglichen Anlass.
Gasthof Rössli, 5610 Wohlen
Tel. 056 622 15 61



Im Gedenken an Hans Koch-Wohler (Bibi)

23. März 1925 - 10. September 2014

Hans Koch wurde am 23. März 1925 geboren. Er trat schon in jungen Jahren in den Turnverein Wohlen ein und war für die Sektion ein Glücksfall, denn er war ein hervorragender Kunstturner. Bereits am Eidgenössischen Turnfest 1947 in Bern turnte er sehr erfolgreich. Unter Hans Schwalm war er von 1954 bis 1959 Vizeoberturner im Turnverein. Bibi prägte die starke Kunstturnergenerationen in den 60-er und 70-er Jahren (u.a. Othmar Koch, Kurt Koch, Hans-Peter und Bruno Luchsinger, Bruno Knöpfel etc.). Voller Stolz erzählte er bis ins hohe Alter von den vielen Kränzen, die seine Turner geholt haben, sogar auf nationaler Ebene.

Bibi zeigte seine turnerischen Fähigkeiten auch noch mit 42 Jahren am Eidgenössischen Turnfest 1967, wiederum in Bern. Der Turnverein und das Turnen waren für ihn in seiner Freizeit neben der Familie das Wichtigste.

Im Jahre 1972 wurde Bibi die Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins verliehen. Für seinen langjährigen Einsatz für das Turnwesen wurde er ebenfalls Ehrenmitglied im Aargauischen Turnverband.

Leider haben ihn jetzt die Kräfte verlassen, und er musste am 10. September 2014 seinen irdischen Weg beenden.

Lieber Bibi, wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz für den TV Wohlen und das Kunstturnen und werden dich immer in bester Erinnerung behalten.

TV Wohlen
Max Hüsler



**Kunden, deren Erwartung wir
übertreffen, kommen wieder –
*darum setzen wir uns
für unsere Versicherten ein.***

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Freiamt, Rolf Thumm
Seetalstrasse 9, 5630 Muri AG
Telefon 056 675 41 41, Fax 056 675 41 44
freiamt@mobi.ch, www.mobifreiamt.ch

Agentur Wohlen
Zentralstrasse 21, 5610 Wohlen AG
Telefon 056 618 30 90, Fax 056 618 30 99



Geburtstage

Wir wünschen diesen Jubilaren alles Gute.

80 Jahre	3. November	Max Forster	Turner
80 Jahre	25. Dezember	Jean Berger	Passivmitglied der Männerriege und Turnveteran
75 Jahre	17. November	Horst Crusius	Aktiver Männerriegler
75 Jahre	21. November	René Isler	Aktiver Männerriegler
70 Jahre	24. Dezember	Peter Wissmann	Passivmitglied der Männerriege
65 Jahre	5. September	Alice Keusch	Aktive Turnerin im DTV

Die Redaktion dankt allen Riegen für die Meldung der Jubilarinnen und Jubilaren. Wir gratulieren allen Turnerinnen und Turnern zu den runden Geburtstagen. Wir wünschen euch allen gute Gesundheit und hoffen, euch bei nächster Gelegenheit an einem Anlass der turnenden Vereine begrüßen zu dürfen.

Infos aus dem Vorstand des TV Wohlen

1. Leichtathletik: Sportlicher Erfolg dank Kompetenz und Kontinuität

Die Leichtathletik-Frauen des TV Wohlen bleiben auch in der Saison 2015 **erstklassig!** Dieser grossartige Erfolg ist nicht nur der Verdienst der Athletinnen, sondern fusst ganz wesentlich auf dem riesigen Engagement der Trainerinnen und Trainer, die mit ihrer Kompetenz, ihrer Motivation und ihrer Beharrlichkeit die Athletinnen zu solchen Leistungen anspornen.

Im Namen des Vorstandes an dieser Stelle

ein Riesen-Dankeschön

allen Trainerinnen und Trainern sowie den Funktionären, welche sich für den TV Wohlen einsetzen. Der TVW weiss euer Engagement zu schätzen.

2. TV Wohlen erleben - Warum nicht am Dance & Dine 2014?

Am 25. Oktober 2014 findet wieder das Dance & Dine im Casino Wohlen statt. Der TV Wohlen präsentiert einen Abend mit Eleganz, Stil und Ambiente - ein Abend zum Geniessen. Es würde mich freuen, viele Freunde des TV Wohlen im Casino begrüßen zu dürfen. Es hat noch Plätze frei, also sofort anmelden unter www.dance-and-dine.ch oder 079 311 93 66.

Gesucht sind aber nicht nur Gäste, sondern auch noch Helfer (Dekorieren, Buffet, Service, Abräumen etc.). Das Dance & Dine ist nicht nur für die Gäste sondern auch für die Helfer ein Erlebnis. Willst du den TV Wohlen einmal anders erleben, dann melde dich bei Fabian Huonder (078 835 81 82 oder fabian.huonder@gmx.ch). Du wirst mit Sicherheit einen unvergesslichen Abend verbringen.

Nun wünsche ich allen weiterhin viel Erfolg in der Saison 2014 und spannende Momente im TV Wohlen!

Euer Präsi
Raphael Hofstetter

Jahresprogramm 2014

Oktober

Datum	Anlass	Ort	Detailinformationen
18.10 AL	TVW-Spielnachmittag	Turnhalle Bünzmatt	
25.10 AL	Dance & Dine	Casino Wohlen	Dance & Dine
31.10 AL	Niedermattenstamm	Niedermatten	organisiert durch LA

November

Datum	Anlass	Ort	Detailinformationen
08.11 GT	Schweizer Meisterschaften Turner	Benken	8.11.14 Einzel / 9.11.14 Mannschaft
22.11 AL	Delegiertenversammlung Kreisturnverband Freiamt	Fischbach- Göslikon	

Dezember

Datum	Anlass	Ort	Detailinformationen
05.12 AL	Chlaushock mit Niedermatten- stamm	Niedermatten	



Herzlich willkommen in der LANDI Freiamt
Immer in Ihrer Nähe

Tel. 056 675 88 88

www.landifreiamt.ch

Auto **KÄPPELI** Wohlen



www.autokaeppli.ch

Leichtathletik-EM in Zürich → TVW war auch dabei!



Sandra Brändli – Callroom 2 (Letzigrund)

Während der Europameisterschaften in Zürich war ich im Callroom 2 im Einsatz. Ich habe in einem Team von rund 30 Personen im Letzigrund gearbeitet. Wir haben die Athleten bei den Autos abgeholt und sie in die richtige Besammlungs-Box begleitet. Dort haben wir einen Appel gestartet, gleichzeitig alle Startnummern auf der Brust und auf dem Rücken sowie an Trainerjacke und Rucksack kontrolliert. Bei den Läufern war es wichtig, dass jeder Athlet einen Transponderchip in die Startnummer erhalten hat, sodass bei der Zeitmessung auch alles richtig funktioniert.

Daneben haben wir die letzten elektronischen Geräte wie MP3-Player oder Handy eingesammelt und an die Aufbewahrungsstelle weitergegeben. Ausserdem haben wir sämtliche Werbungen, Logos vom Hersteller, Sponsoren auf Taschen, Jacken, Dress etc. kontrolliert. Jedes Logo, das nicht den Richtlinien der European Athletics entsprach, haben wir mit farbigem Klebeband abgedeckt.

Im Grossen und Ganzen waren es viele Kleinigkeiten, auf die wir uns im Callroom 2 konzentrieren mussten – wir haben von Tag zu Tag neue Erfahrungen gemacht und uns während der Wettkampfwoche immer wieder aufs Neue verbessert.

Mein grosses Highlight war, dass ich hautnah miterleben durfte, wie sich jeder Athlet und jede Athletin auf den Wettkampf vorbereitet. Auch richtig toll war es, viele neue Bekanntschaften zu schliessen. Die EM war für mich ein Erlebnis, das ich so schnell nicht wieder vergessen werde.

Valérie Geiser – VIP-Betreuung (EA Club / Hospitality Lounge)

Nachdem ich an der EM 2010 in Barcelona Viktor Röthlin auf der Marathonstrecke zu seinem Sieg anfeuerte und im Stadion als eine der wenigen Schweizer die Nationalhymne singen durfte, war mir klar: An der Heim-EM wollte ich als Volunteerin einen Beitrag zu einem ebenso gelungenen Event leisten. Dabei war es mir wichtig, dass ich auch die Wettkämpfe mitbekam und Zeit im Stadion verbringen durfte.

Als Betreuerin der VIP's durfte ich viele Persönlichkeiten aus Politik und Sport hautnah erleben – von drei Bundesräten über Sunrise Avenue und Marc Sway bis hin zu Prinz Albert. Die grösste Freude bereitete es mir jedoch, die ehemalige Siebenkämpferin, Olympiasiegerin und mehrfache Weltmeisterin Carolina Klüft aus Schweden persönlich begrüessen und natürlich den Neu-Europameister Kariem Hussein einen Tag nach seinem Sieg aus nächster Nähe erleben zu dürfen.

Aus sportlicher Sicht begeisterten mich die vielen jungen Schweizer Leichtathleten, welche sich für die EM qualifiziert hatten und in den Vorläufen/Qualifikationen in den Morning Sessions alles gaben – auch wenn es manchmal nicht für die nächste Runde reichte. Die Schweizer Leichtathletik lebt mehr denn je und dazu haben sie alle, vom Europameister Kariem Hussein bis hin zu allen anderen Schweizer EM-Teilnehmern aus den Vorläufen, beigetragen. Es war nicht eine EM der vielen Medaillen für die Schweiz, aber eine EM der Emotionen, welche gezeigt hat, dass Träume manchmal wahr werden - wenn man nur daran glaubt.

Valérie Geiser

Kantonale Mannschaftsmeisterschaften 2014 der Turnerinnen in Schöffland

Die Geräteturnerinnen starteten am Wochenende vom 16./17. August in die zweite Saisonhälfte. Den Trainingsrückstand aufgrund der langen Sommerpause konnten sie nicht ganz kaschieren.

K1

Die K1-er starteten an den Ringen in den ersten Wettkampf nach den Sommerferien. Nach 6 Wochen Trainingspause und nur einem Training nach den Ferien war die Vorbereitung sicher nicht optimal. Alle kamen mit den weichen Ringen nicht so zu Recht. Einzig Fiona konnte sich auf die Bedingungen gut einstellen und erzielte eine verdiente 9.15. Am Sprung fehlte allen die Höhe. Aufgrund der strengen Bewertung konnte keine Turnerin eine Note über 9.00 erreichen, was aber auch den Besten kaum gelang. Die beste Wohlerin war Sarah mit 8.80. Am Reck - nicht gerade das Lieblingsgerät der K1-er - mussten die Wohlerinnen einen weiteren Dämpfer in Kauf nehmen. Fiona und Nora stürzten gar vom Gerät und auch die anderen konnten ihre Übungen nicht sauber durchturnen. Da hilft nur üben, üben, üben...! Die Turnerinnen liessen sich aber dadurch nicht unterkriegen, mit einer Dosis Traubenzucker und neuer Motivation turnten sie am Schlussgerät Boden schöne und saubere Übungen und wurden dafür mit hohen Noten bis 9.55 (Leonia) belohnt. Toll Mädchen, dass ihr euch nicht habt hängen lassen, das nennt man Kampfgeist! Leider reichte es jedoch trotzdem nicht für eine Mannschaftsauszeichnung.

44. Rang Aliu Leonia 35.15

46. Rang Koch Fiona 34.95 und Rey Sarah 34.95

72. Rang Meyer Nora 33.00

73. Rang Lutz Sanja 32.85

77. Rang Gerhard Jaël 31.50

K3

Ein durchaus gelungener Wettkampf in Schöffland! Nach der langen Sommerpause starteten die K3 Turnerinnen ihren ersten Wettkampf im August. Heute zählten alle Leistungen zusammen als Gruppe. Die drei Mädchen starteten an den Schaukelringen. Laura und Corine zeigten eine durchaus gute Übung und dies wurde auch entsprechend honoriert mit den Noten 8.85 bei Laura und 9.05 bei Corine. Leider gelang Livia die Übung nicht wunschgemäß und sie musste gleich zu Beginn einen kleinen Rückschlag hinnehmen. Sie erturnte die Note 8.00. Frisch gestärkt mit Traubenzucker gingen wir an das nächste Gerät, den Sprung. Laura war nervös, aber sie schaffte den Sprung ohne grössere Probleme. Leider fehlte es ihr immer noch sehr an Höhe und Dynamik. Laura war mit ihrer Note von 7.90 leider nicht zufrieden. Corinne zeigte einen guten Sprung, jedoch fehlte es ihr an Höhe. Bei Livia stimmte die Höhe, was auch mit einer guten Note von 8.75 belohnt wurde. Ihre persönliche Bestleistung! Danach wechselten wir ans Reck. Livia war in ihrer Höchstform und erturnte die Bestnote mit 9.30. Laura turnte auch eine sehr schöne Übung und wurde mit 9.00 belohnt. Corine erzielte eine Note von 8.90. Bravo! Der Unterschwingung muss aber auf jeden Fall noch verbessert werden, Mädchen. Am Boden zeigte Livia wieder eine sensationelle Übung und erzielte die Bestnote von 9.35. Gratulation! Laura und Corine hatten leider einige Unsicherheiten in der Übung und erhielten am Schluss die Noten 8.65 und 8.70. Die Standwaage werden wir auch weiterhin fleissig üben...

Als Gruppe erreichten sie den stolzen 18. Platz! Gratulation!

Livia Huber= 35.40

Corine Koch= 35.10

Laura Rudin= 34.40

K4

Laura Gassmann und Sarah Meyer starteten für den TV Wohlen im K4. Laura startete am Reck gut in den Wettkampf und erreichte 9.00. Sarah kam hingegen nicht ganz sauber durch, musste zweimal einen "Fast-Sturz" in Kauf nehmen und bekam trotzdem noch 8.40. Am Boden turnte Laura ihre Übung sehr schön aus und wurde mit einer 9.30 belohnt. Wenn Sarah ihr Rondat im Training noch verbessern kann, liegt auch für sie statt einer 8.80 eine Note über 9.00 drin. An den Ringen zeigte Laura bis auf den Abgang eine hoch geturnte Übung. Als Abgang zeigte sie erstmals wettkampfmässig den Salto gestreckt, was nach der langen Sommerpause viel Respekt verdient (Note 8.75). Mit der Note 8.80 wurde Sarah für ihre sauber durchgeturnte Übung belohnt. Den Wettkampf schlossen beide am Sprung mit guten Noten ab (Laura 8.90, Sarah 8.60). Angesichts der langen Sommerpause und des nur einen Trainings als Vorbereitung haben beide einen soliden Wettkampf gezeigt. Das gibt sicher Motivation für die kommenden Trainings. Mit einem Mixed 3-er Team wurden sie gute 14. von 21 Teams.

36. Rang Laura Gassmann 35.95

59. Rang Sarah Meyer 34.60

K5

Nach einer langen, Trainingslosen Sommerpause bestritten Chiara Gassmann und Andrea Leuthard ihren letzten Wettkampf dieser Saison. Die Nervosität war beiden anzumerken, was sich am Startgerät dem Boden leider auch bemerkbar machte. Nur mit einigen Wacklern und Unsicherheiten brachten beide ihre Übung über die Runden. Dies zeigte sich schliesslich auch in den tiefen Noten. Mit den Schaukelringen in Schöffland hatten beide einen Kampf, den sie leider verloren haben. Die Noten möchte ich an dieser Stelle nicht erwähnen (Gälid Chiara und Andrea 😊), sie können jedoch in der Rangliste nachgelesen werden. Am nächsten Gerät dem Sprung zeigten beide was eigentlich in ihnen steckt. Beiden gelangen zwei gute Sprünge, Chiara wurde mit der Note 9.20 und Andrea mit 9.25 belohnt. Zum Schluss folgte das Reck, was sich beim Einturnen als Wackelgerät erwies. Chiara konnte ihre Übung leider nicht fehlerfrei durchturnen und musste einen Sturz in Kauf nehmen. Auch Andrea hatte ihre Mühen, konnte die Übung jedoch ohne Sturz durchturnen. Schliesslich landeten sie in einer Mixed Gruppe auf Rang 9. (ohne Auszeichnung)



K1 Turnerinnen v.l.: Nora, Fiona, Sarah, Leonia, Sanja und Jael



K4: Sarah Meyer und Laura Gassmann



K 3: Corinne, Laura und Livia

Nadine Lüscher

NOTTER



Bauen ist Vertrauen.

Wir bauen

- für Handel und Industrie
- für Bildung und Forschung
- für den Umweltschutz
- für die Landwirtschaft
- für die Familie

Lebens- und Arbeitsraum

OTTO NOTTER AG
Hoch- und Tiefbau
5610 Wohlen

Tel 056 621 21 11
Fax 056 621 96 20

KÄPPELI BAU AG
Tief- und Strassenbau
5610 Wohlen

Tel 056 619 14 14
Fax 056 619 14 10

Aeschstrasse 20 web nottergruppe.ch mail info@nottergruppe.ch


SCHÜWO
Trink-Kultur

Puren Trinkgenuss

www.schuewo.ch

SCHÜWO Trink-Kultur
Schützenmattweg 32
5610 Wohlen
056 622 18 20

Mich kann man mieten

Athletenbeizli im Leichtathletikgebäude, Sportanlage Niedermatten Wohlén



Raum, ca. 60 m² mit maximal 60 Sitzplätzen.

Im Sommer Glas-schiebetüren zum Öffnen.

Garderobe und Toiletten unmittelbar daneben.

Gut eingerichtete Küche



Küche mit Gastroherd (4 Platten), Steamer, Backofen, Dampfabzug, Abwaschmaschine.
Geschirr für 60 Personen vorhanden.

Kiosk



Kiosk mit Getränken:
Diverse Mineralwasser, Most, Bier, Wein.
Kaffeemaschine.
Günstige Abgabe gemäss Vereinbarung.

Mietpreis:

Pro Anlass Fr. 200.-
Zusätzlich Nachreinigung durch unseren Hauswart.
(Fr. 40.- pro Stunde)

Kontaktadresse:

Genossenschaft Athleticum Niedermatten:
Rolf Stadler
rolf_stadler@bluewin.ch
079 473 98 55

stöcklisport**boswil**

INTERSPORT[®] *40 Jahre*

www.stoecklisport.ch 5623 Boswil Tel. 056 666 11 92

KOSMETIK-INSTITUT

SANDRA LUCHSINGER



Kosmetikerin HFP, Alte Bahnhofstr. 7, 5610 Wohlen, 056 622 54 15



Spannung beim Sport – Entspannung bei uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Turnfahrt am Urnersee oder von wackligen Kajaks und balzenden Schwänen...

Am vergangenen Samstag, 9. August, machten sich einige Unerschrockene trotz Regenwetters zur Turnfahrt des TV Wohlen in die Region Flüelen auf. Glücklicherweise war der Wettergott den wenigen Teilnehmern gut gesinnt – das Wetter in der Innerschweiz hätte, zumindest auf das Programm bezogen, besser kaum sein können. Als erster Programmpunkt stand eine dreistündige Kajaktour im Urnersee an. Nach einer (sehr) kurzen Instruktion wurden die Kajaks zu Wasser gelassen. Das Einsteigen erwies sich als schwieriger als gedacht, war das Ganze doch eine sehr wackelige Angelegenheit. Doch bis auf eine Person (deren Namen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden darf) meisterten dies alle ohne ein erstes unfreiwilliges Bad im See. Und nach den ersten paar Paddelschlägen hatten alle den Dreh raus und die Tour entlang des Seeufers konnte beginnen. Da der See am Morgen absolut eben und ohne Wellengang war, kam die ganze Gruppe in zügigem Tempo voran. Als die ersten Ermüdungserscheinungen einsetzten (und dies war schon ziemlich bald der Fall), wurde eine kurze Rast eingelegt. Das Ein- und Aussteigen klappte bei der ganzen Gruppe gut, nur eine Person (jene, welche oben schon nicht genannt werden durfte) kenterte auch dieses Mal. Nach einem zweiten Zwischenstopp (danach klappte das Einsteigen dann aber auch beim Letzten einwandfrei!) in einem Seerestaurant wurde die letzte Etappe der knapp 15 Kilometer langen Tour in Angriff genommen. Etwas Wellengang und Strömung machten diesen letzten Teil ziemlich anstrengend. Etwas erschöpft und mit „sauren“ Oberarmen kam die Gruppe dann wieder am Ausgangspunkt an.

Nach einer kurzen Zwischenverpflegung wurde dann die Wanderung von Flüelen nach Isleten unter die Füsse genommen. Die Kajaktour hatte aber derart an den Kräften gezerrt, dass schon nach wenigen Marschminuten der Mittagsrast eingehalten wurde: An einer Feuerstelle, mitten im Reussdelta und gleich am See, wurden Würste, Fleisch und Brot grilliert. Die idyllische Stimmung wurde nur hie und da durch balzende Schwäne gestört. Nach dieser reichlichen Stärkung wurde die Wanderung nach Isleten wieder aufgenommen. Doch weit kam die Gruppe nicht, da erblickten die Geräteturner eine reckähnliche Konstruktion.

Natürlich musste da dann sogleich eine kleine Übung vorgeturnt werden – wobei es eher beim Versuch blieb. Der restliche Teil der Wanderung wurde dann in einem Marschtempo hingelegt, da wäre selbst Max ins Schwitzen und Keuchen gekommen! Nach der Ankunft in Isleten wurde die Zeit bis zur Abfahrt des Schiffes mit Baden oder/und einem Dessert im nahegelegenen Restaurant überbrückt. Danach ging es mit der „Rigi“ zurück nach Flüelen. Am Ausgangspunkt angekommen, machte sich die Gruppe zufrieden, aber erschöpft und mit schweren Schultern und Armen vom Kajakfahren auf den Heimweg ins Freiamt.



Paddel-Dave steht die Freude ins Gesicht geschrieben.



Auch vor dem Paddeln braucht's ein Warm-up.



Keine zu klein, eine Paddlerin zu sein.

Bericht: Florian Schweer
Fotos: Raphael Hofstetter



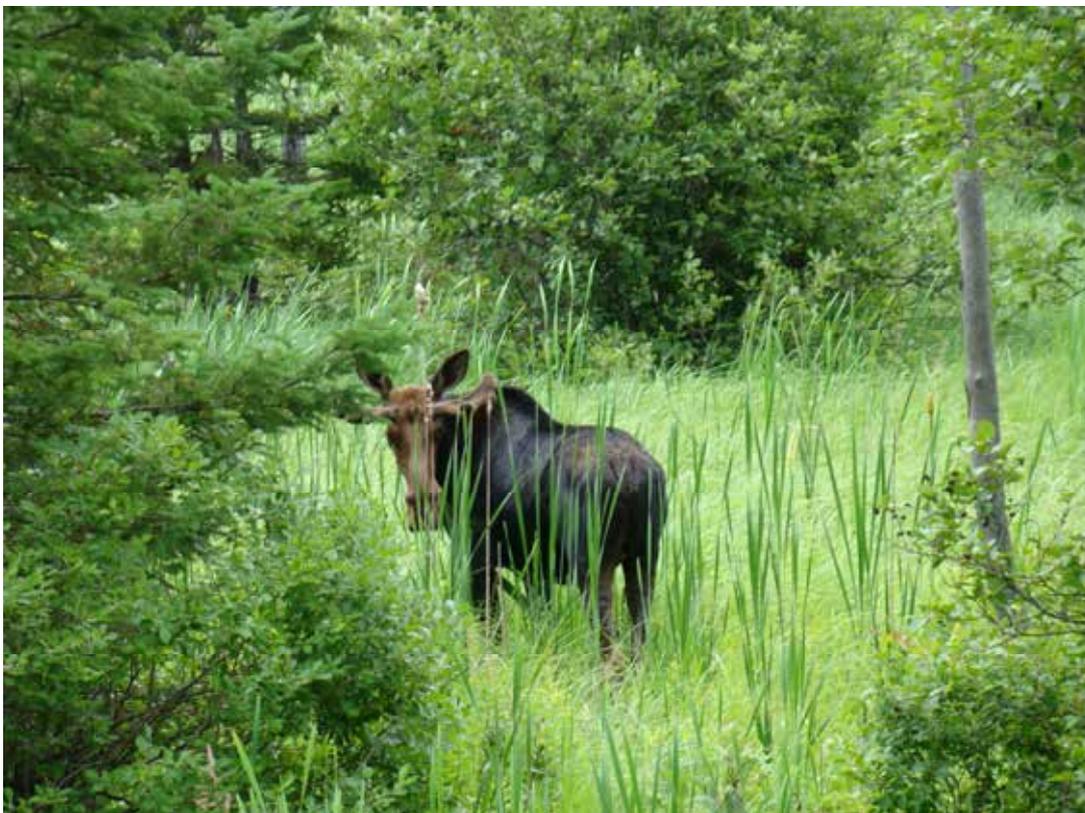
Paddeln macht hungrig und wie.



Auch andere haben im Sommer Hunger gezeigt, nur ist fast das Essen im Hals stecken geblieben.

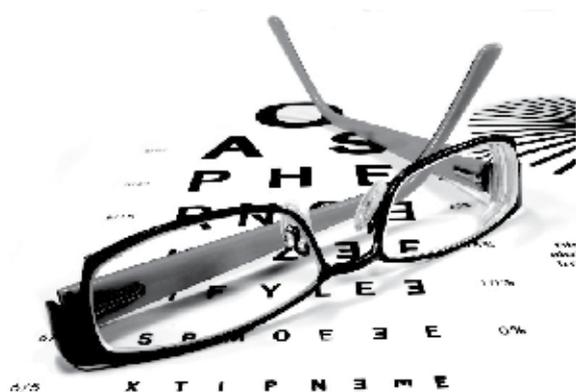


Auch Roger kann (fast) über das Wasser gehen, wie andere GROSSE vor ihm.



Da staunen sogar die Innerschweizer Elche.

Burkard Optik GmbH



Unsere Passion - Brillen und Kontaktlinsen

Aargauerstrasse 2
5610 Wohlen
Tel. 056 622 99 22
mail@burkard-optik.ch

Mini-Argovia-Cup, Kleindöttingen

K1 (Sandra Luchsinger, Rahel Sandmeier)

Dies war der letzte Wettkampf dieser Saison. Die Mädchen vom K 1 waren top motiviert und gaben ihr Bestes. Die K1-er Turnerinnen vom TV Wohlen wurden in 2 Gruppen an 2 verschiedenen Geräten eingeteilt. Deshalb wurden sie von 2 Leiterinnen betreut, Rahel Sandmeier und Sandra Luchsinger.

Gruppe Rahel:

In meiner Gruppe waren Leonia, Fiona und Jael. Alle haben sich im Vergleich zum letzten Wettkampf gesteigert. Fiona und Leonia konnten sich zum Saisonende noch eine Auszeichnung erturnen. Leonia erreichte den 28. Rang mit einer Punktzahl von 36.40, dicht gefolgt von Fiona, die mit 36.30 Punkten den 35. Schlussrang erturnte. Super gemacht! Auch Jael zeigte den besten Wettkampf ihrer Saison. Mit der Punktzahl 32.65 erturnte sie sich den 137. Rang.

Gruppe Sandra:

Sanja, Nora und Sarah starteten ihren Wettkampf an ihrem Zittergerät Reck. Leider waren sie die erste Gruppe am Reck und mussten an einer frisch polierten Reckstange turnen. Nora und Sanja konnten ihre Übung ohne Sturz durchturnen. Sarah hingegen musste bei der Felge rückwärts einen Sturz in Kauf nehmen, da sie sehr schön ausgeholt hat, aber dafür mit (zu)viel Tempo in die Felge kam. Am Boden turnten sie sauber mit Noten zwischen 8.60 und 8.90. An den Ringen erwischte es dann Nora, da sie beim Abgang sich mit den Händen den Boden berührte, was als Sturz gewertet wird. Sanja hingegen konnte die Ringübung durchturnen, obwohl sie beim Einturnen von den Ringen gestürzt ist. Bravo, das hast du super gemacht, Sanja. Am Sprung jedoch konnte sie nochmal zulegen und den Wettkampf mit hohen Noten von 8.95 bis 9.30 abschliessen, was ein versöhnliches Saisonende für alle war und Motivation für das Wintertraining gibt.

74. Rang Sarah Rey 35.25 (knapp hinter den Auszeichnungen)
90. Rang Nora Meyer 34.90
99. Rang Sanja Lutz 34.60

K4 (Sandra Luchsinger)

Im K4 startete Laura Gassmann als einzige Turnerin des TV Wohlen. Laura zeigte einen soliden Wettkampf. Am Boden startete sie mit einer guten 9.05. An den Ringen erhielt sie "nur" 8.65, obwohl sie den Saltoabgang bereits um einiges sicherer turnte als am Wettkampf vor einer Woche. Der Sprung gelang ihr leider im Wettkampf nicht ganz so gut wie beim Einturnen. Es fehlt vor allem an der Steigphase und somit an Höhe (Note 8.40). Am Reck schloss sie den Wettkampf mit 8.70 ab, wobei sie sicher noch Potential nach oben hat.

46. Rang Laura Gassmann 34.80 (4 Plätze hinter den Auszeichnungen)



Die K1-Turnerinnen freuen sich auch auf dem Podest zu stehen, zwar erst nach dem Rangverlesen. Vielleicht reicht es ja im nächsten Jahr.



Am Mini-Argovia-Cup verteilen Glücksfeen Lose der Tombola-Preise für alle Turnerinnen.

Chirurgie durchs Schlüsselloch

In den letzten 20 Jahren haben die Operationen über kleine Schnitte, sei es an Gelenken, im Bauchraum, im Brustraum oder auch an der Wirbelsäule einen medizinischen Quantensprung möglich gemacht.

Viele Krankheiten sind heute viel schonender chirurgisch zu behandeln wie noch vor 30 Jahren. Häufig ist das, was man im «Innenleben» des Patienten tut, noch ähnlich oder gleich. Jedoch muss man ihn häufig hierfür nicht mehr «aufschneiden», sondern entfernt z.B. die Gallenblase oder Meniskusanteile über kleine Schnitte.

Über diese kleinen Schnitte werden kleine Schleusen, sogenannte Trokare, in den Körper eingebracht, über die die langen, stabförmigen Instrumente sowie eine dünne, stabförmige Kamera zum OP-Gebiet gebracht werden.

Wichtig ist hierbei, dass die Operation durchs Schlüsselloch mindestens genau so gute Ergebnisse haben muss wie das vergleichbare offene Vorgehen. Kleine Zugänge heisst also nicht unbedingt immer besser, der Chirurg braucht für manche Operationen auch eine gute Sicht. Wenn er dies durch kleine Schnitte ebenfalls erreichen kann, wird das Ergebnis der Operation meist besser sein.

Durchgesetzt hat sich das Vorgehen über kleine Zugänge sicher für Gallenblasenoperationen oder die Blinddarmentfernung sowie für die Behebung von Leistenbrüchen oder Darmteilentfernungen bei der Divertikelerkrankung. Aber auch andere Bauchwandbrüche lassen sich inzwischen über kleine Zugänge gut versorgen.

Weiterhin ist heute die Gelenkchirurgie mittels Spiegelung (Arthroskopie) nicht mehr wegzudenken. Der Meniskus, der Stossdämpfer im Kniegelenk, kann schon lange problemlos per Spiegelung entfernt oder teilentfernt werden, selbst Kreuzbänder können schon lange rein arthroskopisch eingesetzt werden. An der Schulter können inzwischen nicht nur Sehnen «durch das Schlüsselloch» rekonstruiert werden, sondern auch andere Strukturen, wie die abgerissene Gelenkklippe als Folge einer Schulterausrenkung.

Der Chirurg selbst ist natürlich gewillt, seinen Patienten die bestmögliche Therapie zu Verfügung zu stellen. Hierfür muss er sich ständig fort- und weiterbilden, um technisch auf der Höhe der Zeit zu bleiben. Dies ist jedoch auch ein interessanter Teil jedes Berufes, nicht nur dem des Chirurgen.



Arthroskopie des Kniegelenks

Dr. Flic-Flac

Bolliger AG

- ***Malergeschäft***
- ***Schriftenatelier***
- ***Spritzwerk***

Gewerbehau BOGE · Breitstrasse 9 · 5610 Wohlen
Tel. 056 622 36 26 · Schriften Tel. 056 622 76 20, Fax 056 622 36 09

«Das Durchschnittliche gibt
der Welt ihren Bestand,
das Aussergewöhnliche ihren
Wert.» (Oskar Wilde)

M O D E
CAPITOL
Angezogen wie im Film!

Bahnhofstrasse 3 ■ 5610 Wohlen ■ Telefon 056 621 15 45



Männerriege-Treff im Chüestellihau am 24. Juni 2014

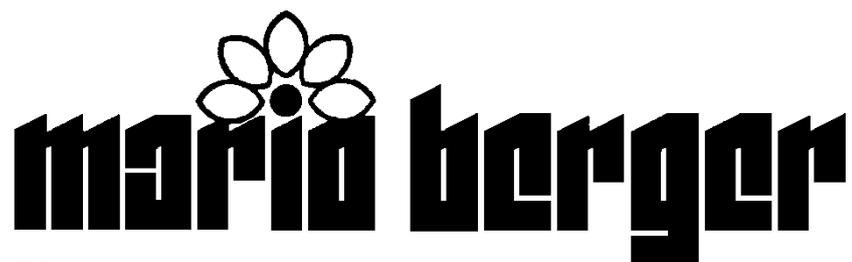
Sie kommen wieder, die Männerriegler aus dem Bünztal der Vereine von Besenbüren, Boswil, Bünzen, Villmergen und Waltenschwil zum jährlichen Treff. Gastgeber ist dieses Jahr die Männerriege Wohlen. Zu Fuss oder dem Bike finden sich 98 Turner unterem Zelt bei der Chüestellihau-Hütte in Wohlen ein. Viele kennen sich von früheren Turnieranlässen oder Turnfesten. Was allen gemeinsam ist, ist der Wille zur Erhaltung der Gesundheit und der Kameradschaft. So ist es kaum verwunderlich, dass der traditionelle Treff noch immer sehr beliebt ist. Kameraden, Bier und Grillwurst verbinden.

Die sechs Präsidenten stellen sich und ihren Verein kurz vor, berichten über ihre Aktivitäten. Zwei Neue treten auf: Edwin Keusch von Boswil und René Muntwiler von Bünzen geben ihr Debüt. Die Kontinuität der Männerturn-Vereinsführung im Bünztal ist also sichergestellt.



Die Präsidenten, v.l.: Peter Bossard, Waltenschwil, Edwin Keusch, Boswil, Röbi Moser, Besenbüren, Armin Ineichen, Wohlen, Andreas Vock, Villmergen, René Muntwiler, Bünzen

Gartenbau
Gartenunterhalt
Neuanlagen
Bepflanzungen



5610 Wohlen
Rummelstrasse 9
Telefon 056 622 55 54

HERTIG Haustechnik AG

Hans & Philipp Hertig, eidg. dipl. Installateure

Sanitär

Heizung

5610 Wohlen · Lägerstrasse 3

Telefon 056 621 11 11

E-Mail: mail@hhertig.ch · www.hhertig.ch



Das Thekenteam: v.l. André Bieri, Hans Odermatt, Heiner Hubeli, Gusti Flori

Glück haben wir mit dem Wetter. Just an diesem Tage zeigt sich nach einer schier endlosen Regenphase die Sonne. Dennoch hat unser Feuerchef Hans Widmer keine leichte Aufgabe, das durchnässte Holz zur richtigen Zeit in hitzespendernde Glut zu verwandeln. Aber Übung macht bekanntlich den Meister. Und der grosse Grill von „Wirt“ Gusti Flori liess Warteschlangen vor der heissbegehrten Feuerstelle erst gar nicht entstehen. Im Laufe des Abends wird die Lust auf Flüssiges (erfreulicherweise) so gross, dass die Verstärkung des Thekenteams um Gusti auf vier Mann notwendig wurde.

Die Dunkelheit der Nacht hat sich längst übers Zelt gelegt, als man sich zum Heimweg aufmacht. Bei der Verabschiedung sagt mir Kamerad Andreas Vock aus Villmergen: „Ihr habt ein tolles Zelt, und einen super Grillplatz, da können wir nicht mithalten“. „Danke schön, das ist eben Wohlen“. - Vielleicht haben wir Wohler doch mehr, als uns bewusst ist.

Nächstes Jahr auf nach Bünzen.

Armin Ineichen



Turnfahrt Brisenhaus / Haldigrat 22./23. August 2014

Die Reise "beginnt" auf dem Vierwaldstättersee. Das gemächliche Gleiten auf dem Wasser lässt uns die Alltagshektik vergessen. Die mächtige Rigi, der steile Bürgenstock, die ungehinderte Sicht zu den voran liegenden Uferdörfern mit ihren grossartigen Anwesen stimmen uns bei Sonnenschein auf die Bergwanderung ein.



Häufiger Alpbegleiter,
Brisenhaus im Hintergrund

In Beckenried nehmen wir den „Luftweg“ auf die Klewenalp. Ein letzter Blick auf die Luzerner Seenlandschaft, und es heisst für die 18 Teilnehmer, Schuhe schnüren für den Marsch zum Brisenhaus SAC Pilatus. Die Vorgabe von anderthalb Stunden Marschzeit ist für uns keine besondere Herausforderung, wir erlauben uns unterwegs die Einkehr in eines der typischen Alpenbeizli. Etwas stotziger ist der Aufstieg für die, die dabei sind, vom Brisenhaus auf den Glättligrat von 2160 m Höhe. Belohnt werden wir mit freier Sicht zur Gitschenen Alp im Südosten, zum Stanserhorn, zum Pilatus (er hat einen Hut) und weiter zu den Luzerner Mittellandseen im Norden.



Beim Glättligrat, v.l.: Heiner Hubeli, Bruno Frehner, Armin Ineichen, Hermann Ungricht, Eberhard Renckly



DER NEUE PEUGEOT 207 SW. VIEL RAUM UND EINE UMFANGREICHE AUSSTATTUNG.

Der neue Peugeot 207 SW verblüfft mit einer grossen Ladekapazität: 1433 Liter bei umgeklappten Sitzen. Clever: Mit nur einer Hand lässt sich die Rückbank vollständig eben zum Kofferraumboden umlegen. Grosszügig zeigt sich der dynamische Sportkombi auch hinsichtlich Ausstattung: serienmässig 6 Airbags, ABS, elektronische Bremskraftverteilung und vieles mehr. Zudem sind je nach Modellvariante die 2-Zonen-Klimautomatik und das spektakuläre Panoramaglasdach inklusive – der Lichteinfall lässt sich mit dem elektrischen Sonnensegel regeln. Bei uns erleben Sie also nicht irgendeine Probefahrt, sondern ein intensives Fahrgefühl in einer neuen Dimension.

207 SW



Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,0–7,4; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 131–175 gemäss RL 80/1268/CE.

Garage Breitschmid AG

Aargauerstrasse 16

5610 Wohlen

Telefon: 056 619 18 18 Fax 056 619 18 19

www.breitschmid-ag.ch info@breitschmid-ag.ch



Um 19.00 Uhr bittet der Hüttenwart für ein herrliches Dreigang-Abendmenu zu Tische. Beste Gelegenheit für die appetitstarken Berggänger unter uns, ihre Energiespeicher nach Herzenslust wieder nachzuladen. Und was noch erwähnenswert ist, es hat feine Weine im Angebot...

Der frühe Morgen des zweiten Tages verspricht weiterhin gute Wetterkonditionen. Wie schnell sich diese ändern können, zeigt sich nach dem Frühstück. Unser Tagesziel, der Haldigrat, hüllt sich in Nebel, der sich allmählich bis zum Brisenhaus hinunter senkt. Unser erfahrener Tourenleiter Heiner Hubeli weiss, was in solchen Fällen ratsam ist. Er schlägt den Verzicht auf den kurzen Aufstieg zum Grat vor. Stattdessen nehmen wir nun den direkten Weg durch Alpweiden ins Klosterdorf Niederrickenbach. Auf dem weiteren Abstieg machen wir beim kürzlich errichteten Rast- und Aussichtsplatz „Kantonsmitte Nidwalden“ eine Snackpause. Von hier ist die Bahnstation Dallenwil in einer knappen halben Stunde zu erreichen. Ob Glück oder Pech: Auf den allerletzten Marschmetern holt uns der fast allgegenwärtige Regen dieses Sommers noch ein.



Gruppenbild bei der Kirche Niederrickenbach



Wir blicken auf eine schöne unfallfreie Männerriege-Wanderung in herrlicher Zentralschweizer Landschaft zurück, mit 640 Aufstiegs- und 1740 Abstiegs-Höhenmetern. Für dieses Bergerlebnis danken wir unserem Leiter Heiner Hubeli herzlich.

Bilder: Eberhard Renckly

Text: Armin Ineichen



... und noch ein deklariertes Sommerferienbild...



Bilder von gepanzerten Tieren und anderen Kreaturen.

Jugendfest 2014

Nach einer langen Vorbereitungszeit mit diversen Sitzungen begann das Jugendfest für das OK bereits am Donnerstag Morgen. Nicole und ich gingen Einkaufen und Edith nahm die Getränke vom Schüwo entgegen. Da unser Bauwagen bereits stand, konnten wir unsere Ware direkt hineinstellen. Doch wo waren unsere Festbänke? Die hatte das Bauamt aus Versehen bei den Virtus Frauen hingestellt!

Kurz nach dem Mittag kamen dann die zwei Herren vom Riegger mit dem Zelt. Bevor das Zelt aufgestellt werden konnte, musste der Sternen Parkplatz von den letzten Autos befreit werden. Tatkräftig halfen wir beim Aufbau mit. Gegen Abend kamen dann unsere fleissigen Männer. Die Dekolampen wurden montiert, die Marktstände aufgebaut und die Kühlschränke an die richtigen Orte gestellt. Um sieben Uhr hatten wir das Gröbste geschafft.

Um neun Uhr am Freitag Morgen, trafen wir uns mit einigen Frauen zum dekorieren und fertig aufstellen. Wow, was hatten wir für ein schönes Beizli! Als um fünf Uhr die Beizli's öffneten, hatten auch wir alles erledigt. Schon bald gingen die ersten Crêpes über die "Theke". Schnell waren die Festbänke besetzt und wir hatten einiges zu tun.

Am Samstag waren wir bereits um neun Uhr vor Ort, um die Crêpestände wieder vorzubereiten. Gut so, denn bereits um 9.05 verkauften wir die ersten Kaffees (mit Alkohol wohlverstanden!). Um die Mittagszeit blieben wir noch von einem grossen Ansturm verschont. So durften wir auch mal unsere DTV Lounge ausprobieren. Dazu durfte ein Cüpli nicht fehlen. Hätten wir uns doch bloss noch ein wenig mehr ausgeruht. Denn ab etwa fünf Uhr war die Hölle los. Halb Wohlen wollte eines unserer Crêpes probieren (so kam es uns zumindest vor). Alle Festbänke waren bis auf den letzten Platz besetzt. Unsere Füsse spürten wir bald nicht mehr. So gingen Claudia und ich kurz zum Sternen Brunnen, um unsere Füsse abzukühlen. Obwohl es schmerzte, tat es richtig gut.

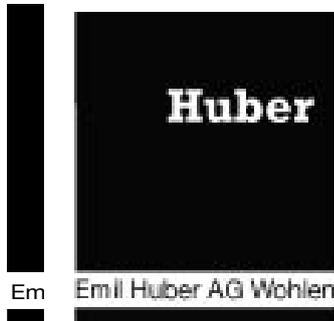
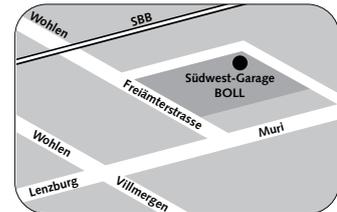
Ich glaube niemand von uns war böse, als gegen halb zwei das letzte Crêpe verkauft wurde. Wir waren nudelfertig. Wir räumten noch das Gröbste auf und dann genehmigten wir uns bei den Göttis einen Schlummertrunk.

Ihre Fiat-Garage in der Nähe

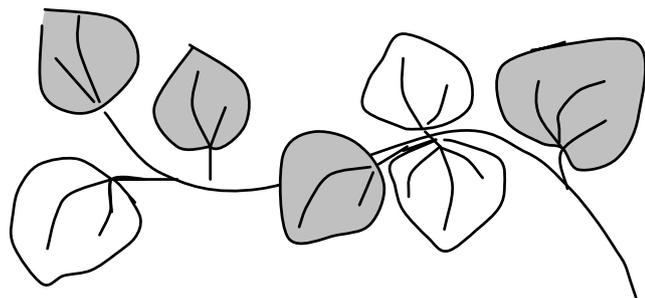


Südwest-Garage Wohlen AG

Büttikerstrasse 34-36 (Boll)
Telefon 056 622 65 26
suedwest-garage.
wohlen@bluewin.ch



Gärten und Blumen



**Ihr Partner für gepflegte Gärten
und Blumengrüsse in alle Welt**

**Emil Huber AG, Mythenweg 2, 5610 Wohlen
Tel. 056 618 61 61, www.hubergaerten.ch**

Doch gross Ausruhen konnten wir uns nicht, denn am Sonntag trafen wir uns bereits um zehn Uhr wieder zum Aufräumen. Wie sollten wir Frauen das bloss alleine schaffen? Unsere Sorgen waren umsonst. Viele fleissige Männer unterstützten uns wieder tatkräftig. So waren wir mega schnell fertig. Am Montag musste nur noch das Zelt abgeräumt werden. Jetzt hatten wir Zeit, uns zu erholen. Nötig war es.

Trotz dem Riesenstress war es ein tolles und sehr erfolgreiches Jugendfest, auch dem Wetter sei Dank.

Wir möchten uns bei allen Frauen des DTV Wohlen, bei allen fleissigen Helfern und allen anderen, welche uns in irgend einer Art und Weise geholfen haben, recht herzlich bedanken!



Das Jugendfest-OK auf unserer Lounge



Die DTV Frauen mit unserem Beizli



Zu guter Letzt die Aufräum-Truppe

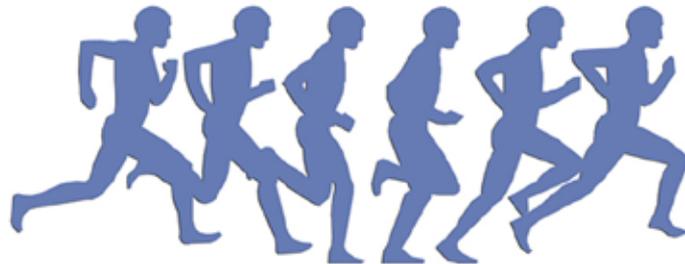


Bünzweg 30 5610 Wohlen Tel./Fax. 056 622 26 10
info@gipser-bergamo.ch www.gipser-bergamo.ch

- Fassadenwärmedämmung
- Gipserarbeiten
- Kundenmauer
- Trockenbau
- Umbauten
- Neubauten
- Renovation



MARANTA & RENCKLY



Brillen, Kontaktlinsen, Sportbrillen

Bahnhofstrasse 6 | 5610 Wohlen | 056 618 80 18 |
www.maranta-renckly.ch | info@maranta-renckly.ch

Velotour DTV vom 23. Juni 2014

Da der Wetterbericht für den Abend starke Regenfälle angekündigt hatte, waren wir den ganzen Tag gespannt, ob die Velotour stattfindet oder nicht. Um halb fünf kam dann das SMS, dass sie durchgeführt wird und wir trockene Kleider mitnehmen sollten.

So besammelten sich alle Fitnessfrauen und unsere Präsidentin um sieben Uhr bei der Eisbahn Wohlen. Dort durften wir unsere Sachen deponieren. Und los ging's. Entlang der Bünz führen wir nach Dottikon, dort mussten wir bereits unter den Bäumen einen ersten Halt machen, ein Platzregen! Weiter ging es nach Henschiken, Othmarsingen, Henschiker-Bahnhof, Dottikon. Und dann wieder Regen, Regen... Nach kurzem Unterstehen entschlossen wir uns, trotz des Regens via Hembrunn zur Eisbahn zu fahren. Dort wurde die Garderobe gestürmt! Raus aus den nassen Kleidern. In den trockenen Kleidern stiessen wir trotz des Wetters auf eine tolle Velotour an. Nach einem feinen Apero mussten wir diverse Hindernisse mit unseren Drahteseln absolvieren. Dabei galt es, nicht abzustehen und eine gewisse Markierung nicht zu verlassen. Wir wurden also auf unsere Geschicklichkeit getestet. Lustig war's zum Zuschauen. Nach dem Kaffee und Dessert machten sich die ersten, wie konnte es an diesem Abend anders sein, bei Regen auf den Heimweg. Trotz des Wetters war es ein sehr lustiger Abend! Bene und Ursi, vielen Dank für die tolle Organisation.



Nach dem Besuch des Wasserfalls waren die Kleider wirklich nass.



Die nassen Kleider wurden zum Trocknen aufgehängt!



Sandra, Bene und Claudia
Andrea Frey

Brötle des DTV beim Höfli

Nach dem unser Brötle wegen dem schlechten Wetter um eine Woche verschoben werden musste, fanden sich um 19.00 Uhr sage und schreibe acht Turnerinnen beim Treffpunkt auf dem Anglikerberg ein. Für die anderen war dies einfach zu früh. Zu siebt ging man auf die wunderschöne Walkingstrecke durch den Wald. Sogar die Allgemeinbildung konnte erweitert werden, fand man doch tatsächlich mitten im Wald ein Wasserreservoir vor. Während dessen blieb Rosmarie beim Höfli und schaute, dass die DTV Frauen möglichst rasch ein schönes Feuer hatten.



Die fleissigen Walkerinnen

Andrea Frey

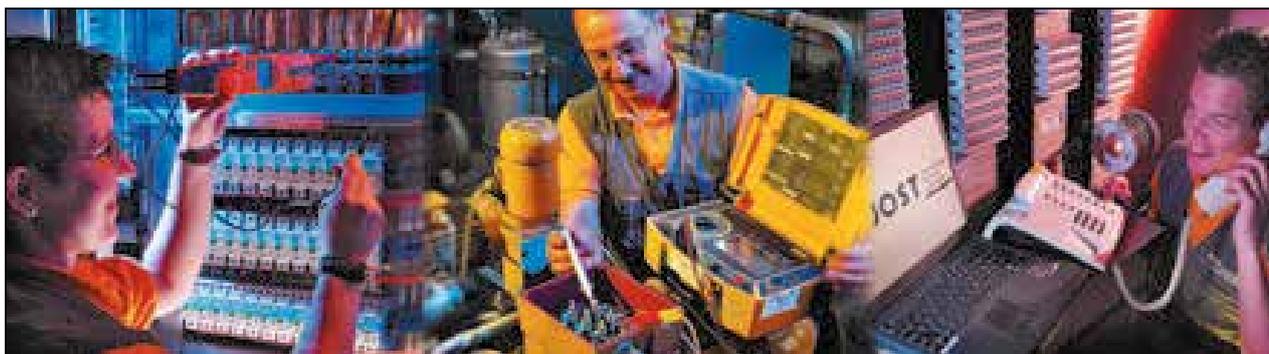
Als die Walkerinnen zurück waren, haben sich zahlreiche weitere Turnerinnen eingefunden, welche es nicht schon um sieben Uhr zum Treffpunkt schafften. Erfreulicherweise kamen in diesem Jahr auch vier Volleyballerinnen.

Nach dem alle Würste verspeist waren und der Kaffee getrunken war, wurde es leider schon rasch ziemlich kalt. Deshalb räumte man dieses Jahr sehr früh zusammen und machte sich auf den Heimweg. In der Hoffnung, dass es nächstes Jahr wieder wärmer sein wird.

Dienstags-Frauen im Toggenburg

Treffpunkt **06.35** Uhr – nicht gerade der Wunsch-Start-Zeitpunkt für die meisten von uns Seniorinnen... Bei der Begrüssung am Bahnhof ist allerdings von Müdigkeit bereits gar nichts mehr zu spüren – alle 17 Frauen freuen sich auf einen möglichst trockenen, gemütlichen und klangvollen Tag im Toggenburg. Mit der SBB fahren wir stressfrei im reservierten Wagen über Lenzburg nach Zürich, Sargans und weiter nach Buchs, wo uns das Postauto nach Wildhaus erwartet. Nun trennen sich unsere Wege. Die 12 Lang-Wanderer folgen dem Wegweiser Richtung Sesselbahn Oberdorf, wo bei der Bergstation der immer wieder gluschtige Kaffeeduft zu einer ersten Rast verleitet. Aber dann geht's los! Wir marschieren auf dem Höhenweg vorbei an etlichen fantasievollen Musikinstallationen mit ebenso klangvollen Namen wie „De loschtig Buurehag“, „Der lauschige Ort“ oder „Das Heulvelo“. Selbstverständlich werden die verschiedenen Klangskulpturen von uns ausgiebig bespielt. Für unseren Picknickplatz haben sich die Organisatorinnen einen besonders stimmungsvollen Ort ausgesucht, nämlich den Schwendisee. Die Menü-Vielfalt ist beeindruckend und auch das Canärli-Wasser aus dem letzten Jahrhundert (1985) findet begeisterte Abnehmerinnen. Frisch gestärkt und sogar von einigen wenigen Sonnenstrahlen unterstützt wandern wir dann weiter Richtung Iltios, wo wir unsere Kurz-Wanderer treffen möchten. Aber Irrtum, weit und breit keine Turnerinnen des FTV!

Zurück zum Anfang: Die 5 Kurz-Wanderer fahren mit dem Postauto weiter nach Alt St. Johann, wo sie zuerst den Klostergarten mit seinen seltenen Heilkräutern besichtigen. Anstelle der Kapelle entscheiden sie sich für das „Rössli“ und eine Kaffeepause und weil dort einige Jäger ein Glas Weisswein zuviel bestellt haben, hilft man beim Austrinken! Dann lassen sich unsere Frauen mit dem Bähnli nach Sellamatt transportieren, wo sie die Lukas-Kapelle besuchen, bevor sie sich für das Mittagessen ins Bergrestaurant begeben. Und schon wieder werden sie ausser Programm gefordert, spielt doch ein Musikant einen lüpfigen Ländler, was Claire und Marlen natürlich sofort zu einem Tänzli animiert. Dann aber macht sich auch Gruppe 2 auf die Wanderung über den Klangweg nach Iltios. Nach einem kleinen, steilen Umweg über Weiden und zwischen Stacheldrahtzäunen hindurch erreichen schliesslich die Kurz-Steil-Wanderer den gemeinsamen Treffpunkt.



JOST

**Elektroanlagen
Telematik
Automation**

**Hier sind Sie richtig verbunden:
Jost Wohlen AG, Tel. 056 618 77 77, www.jost.ch**

JOST verbindet...

Blumengeschäft
Freiämter Gartencenter
Gartenbau und Unterhalt

DONAT AG

5610 WOHLLEN

**Mit unserem Blumenautomaten
helfen wir Ihnen rund um die
Uhr aus jeder Verlegenheit!**

Friedhofstrasse 12
Tel. 056 622 11 08
Fax 056 622 98 74

Zum Abschluss zeigt sich sogar der Säntis auf der andern Talseite ohne eine einzige Wolke!

Gemeinsam fahren wir mit der Standseilbahn nach Unterwasser, wo wir auf das Postauto warten und gleichzeitig die Rucksäcke leeren. Unsere Toggenburg-Rundreise beschliessen wir mit der Fahrt nach Wattwil und Wil, um dann wieder über Zürich und Lenzburg nach Wohlen zu gelangen – ohne einen einzigen Tropfen Regen, was ja in diesem Sommer selten vorkommt.

Bea und Regina ist es gelungen, uns eine wunderschöne, für Freiämter eher weniger bekannte Region näher zu bringen. Die Wanderung begeisterte Lang- und Kurz-Steil-Wanderer und auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz. Habt Dank für die perfekte Organisation – das frühe Aufstehen hat sich gelohnt!



„Endstation“ Iltios

Sylvia Rutschmann



25. Klotener Schwimmwettkampf

Frühmorgens vom 14. Juni 2014, begleitet von wärmenden Sonnenstrahlen und einem blauen Himmel machten wir uns auf den Weg nach Kloten in die Schwimmhalle. Ein weiteres Mal stand der Klotener Schwimmwettkampf auf dem Programm. 12 bestens gelaunte und top motivierte Schwimmer unserer Schwimmgruppe freuten sich auf einen spannenden Wettkampf. Die Anspannung war beim einen und anderen gut spürbar. So waren denn auch alle froh, als pünktlich um 10.30 die ersten Wettkämpfe begannen.

Bald schon standen die ersten Teilnehmer aus unserem Verein am Start. Angefeuert und daumendrückend versuchten wir alle unsere „Gspändli“ zu motivieren, um das im Training Gelernte auch umzusetzen, um schnellstmögliche Zeiten zu erlangen.

138 Wettkämpfer aus 12 verschiedenen Behindertensportgruppen schwammen gegeneinander. Es herrschte im und um das Schwimmbecken eine unglaubliche Stimmung. Es wurde gejubelt, lauthals angefeuert und applaudiert. Egal ob Brust, Rücken oder Freistil, jede und jeder gab sein Bestes.

Je länger der Wettkampf dauerte, um so mehr mussten wir feststellen, dass auch dieses Jahr die Konkurrenz sehr stark war und es schwer war, mit diesen mitzuhalten. Zudem benötigt man bei Wettkämpfen ja auch immer das Quäntchen Glück, um bei den vordersten Plätzen mit dabei zu sein. Bis zur Mittagszeit durften wir von Elke Lindig, Jonas Gehrig und Thomas Füglistaler je einen 4. Platz verbuchen. Auch wenn es nicht ganz aufs Podest gereicht hat, dürfen die Drei auf ihre Leistung stolz sein. Weitere super Leistungen folgten von allen unseren Schwimmer, so dass wir uns um die Mittagszeit mit gutem Gewissen dem reichhaltigen Lunchpaket widmen durften. Super feine Sandwiches, noch bessere Spitzbuben und erfrischende Früchte stärkten uns, damit am Nachmittag beim 2. Teil des Wettkampfs, Disziplinen von 50 Meter und die Staffelwettkämpfe, alle nochmals ihr Bestes geben konnten.

Die einen genossen die Pause mit interessanten und unterhaltsamen Gesprächen, andere liessen sich von den Sonnenstrahlen bräunen und wiederum andere genossen ein erfrischendes Bad in der Mittagspause. So starteten wir um 14.00 Uhr mit den weiteren Einzelwettkämpfen und zum Schluss noch zu den Staffelwettkämpfen.



Die Spannung stieg nochmals bis zum Schluss. Stark konzentriert starteten Sophia Hütter, Elke Lindig, Jonas Gehrig und Thomas Meier in ihre 50-Meter Disziplin. Angereiste Fans aus unseren Familienkreisen versuchten ebenfalls mit lautstarkem Anfeuern unsere Teilnehmer zu Bestleistungen zu animieren. Die Konkurrenz schien auch in diesem Wettkampfteil etwas stärker zu sein. Trotzdem dürfen alle von euch stolz sein über die erreichten Zeiten. Auch die erreichten Plätze 5 und 11 bei den Staffelwettkämpfen sollen uns zeigen, dass sich das Training gelohnt hat.

Mit dem obligaten Rangverlesen wurden die Klotener Wettkämpfe beendet. Mit zufriedenen, stolzen, glücklichen aber auch vereinzelt enttäuschten Gesichtern nahmen alle unsere Teilnehmer vom organisierenden Wasser-sportclub Kloten eine wunderschöne Rose, ein tolles Badetuch und beste Glückwünsche entgegen.

Auf dem Heimweg wurde nochmals über die Wettkämpfe philosophiert und analysiert. Jeder kam zum Schluss, dass Podestplätze toll gewesen wären. Doch den Spass, den wir bei den wöchentlichen Trainings und auch während den Wettkämpfen erleben dürfen, entschädigt uns alle für die ausgebliebenen Medaillen. Mit der untergehenden Sonne kamen wir auch alle wieder zu Hause an; bereichert durch ein weiteres tolles Erlebnis in Kloten, mit vielen einzigartigen Momenten.



Phuu, das war eine schnelle Rund (Thomas Füglistaler)

Ferien jetzt planen!



5610 Wohlen
Zentrum Arena
Telefon 056 618 61 00
wohlen@knecht-reisen.ch



Was wir haben...

- Über 100 Sorten Käse
- Grosses Sortiment an rezentem Käse
- Umfangreiche Auswahl an Molkereiprodukten

...und was wir selber machen

- Butter • Rahm
- Joghurt • Quark
- Pastmilch
- Emmentaler mild oder rezent

Ihr Fachgeschäft im Freiamt

KÄSEREI **DUSS** 5610 WOHLLEN
MOLKEREI JURASTRASSE 8
TEL. 056 622 11 56 • TEL./FAX: 056 622 98 20

Filiale Bahnhofstrasse 5, 5610 Wohlen

Tel. 056-622 16 40



Die Schwimmgruppe des BSCWL

Beatrice End und Désirée Renfer



PluSport-Tag Magglingen 2014

Am Morgen des 6. Juli 2014 war es wieder soweit und der Behindertensportclub Wohlen-Lenzburg machte sich auf zum grössten Anlass des Jahres. Bei schönstem Wetter genossen wir gemeinsam am End der Welt einen wunderbaren und abwechslungsreichen Sonntag. In den Sparten Ausdauer, Kraft – Schnelligkeit und Koordination – Beweglichkeit standen 22 Disziplinen zur Auswahl, von welchen vier absolviert werden mussten, um sich eine Medaille zu ergattern. Diejenigen die mit einer Medaille noch nicht zufrieden waren konnten sich in der Halle beim Parcours mit viel Geschicklichkeit und Feingefühl eine zweite Medaille ergattern.

Doch nicht nur das Kernangebot stand auf dem Programm. Die jungen, wilden Turner kämpften sich auch beim Dreikampf bestehend aus Kugelstossen, 80m – Lauf und Weitsprung in die vorderen Ränge. So erreichten unsere Turner auf dem Podest den 1. und 2. Rang, wie auch den 5., 6., 13., 17., 25., 26. und den 35. Platz von über 70 Turnern. Und bei den Turnerinnen konnten wir den 2. Rang von 25 Teilnehmerinnen abstauben. Hierzu herzliche Gratulation an Sascha, Ruedi, Emin, Patrick, Andreas, Stefan, Rico, Thomas und Christian, wie natürlich auch an Noemi.

In neuer Aufmachung erschien in diesem Jahr der Gruppenwettkampf. Nachdem im letzten Jahr für das Eidgenössische Turnfest viele Sportgruppen den „Fit + Fun“ geübt haben, wurde dieser am PluSport-Tag kurzerhand als Gruppenwettkampf ins Programm aufgenommen. Dabei zählt nicht nur die körperliche Fitness, sondern es braucht auch sehr viel Geschicklichkeit und aktive geistige Präsenz während dem Wettkampf. Diese konnten auch unsere Turnerinnen und Turner an den Tag legen und erreichten den 1., 8. und 21. Rang. Ein Grund mehr richtig stolz zu sein.

Nach einem tollen Tag in Magglingen mit viel Sonne, guter Stimmung und natürlich bei dem heissen Wetter einer abkühlenden Glace machten wir uns auf den Heimweg. Natürlich durfte dabei der alljährliche Halt fürs gemeinsame Nachtessen nicht fehlen. Leider wäre es ja zu schön gewesen, den ganzen Tag über von oben herab trocken zu bleiben und so wurden wir doch noch auf dem Weg vom Restaurant zurück zum Car nass. Doch nach dem feinen Essen und dem anstrengenden Tag war das Wetter auf den dritten Platz gerutscht und davon erzählte niemand mehr.



Siegerehrung Dreikampf



Siegerehrung Fit + Fun

Franziska Hallauer (Text) / Marlis Meier (Fotos)



Special Olympics National Games Bern 2014: Radfahren

Special Olympics Bern (29.05.-01.06.2014) war ein Thema, das schon sehr früh begonnen hat. Mittlerweile haben wir im BSCWL eine Radfahrergruppe von rund 10 Athletinnen und Athleten. Zusammen mit meinen beiden weiteren Coaches bauen wir stetig auf dem auf, was vorhanden ist. Im Winter trainieren alle in der Turnhalle und verbessern bei Turnen und Gymnastik ihre Beweglichkeit und Kondition. Im Sommer steht am Donnerstag nach der Arbeit Velofahren auf dem Programm. Am Samstag stehen jeweils längere Spezialtrainings auf dem Programm, um der Truppe noch den letzten Schliff zu geben.

Das Bedürfnis, Sport zu treiben ist für Behinderte gross, denn im Sport sind auch immer wieder gruppenübergreifende Erlebnisse möglich. Sport ist ein sehr wichtiger Teil ihres Alltags. Sie haben ein Ziel, auf das sie sich freuen können. Dieses Ziel hiess diesmal ganz klar und seit langem Bern.

So durften wir drei Coaches wiederum mit 10 Teilnehmern nach Bern reisen und an den Radfahrerwettkämpfen mitmachen. Bern war ein Riesenanlass mit über 1500 Teilnehmenden und ca. 500 Betreuer in 13 Sportarten.

Wir fuhren diesmal alle mit dem Zug nach Bern. Nur das Gepäck und die Fahrräder wurden für alle drei Gruppen Schwimmer, Leichtathleten und Velofahrer mit dem Lastwagen transportiert. Übernachtet haben wir im Pfadiheim in Köniz und sind immer mit dem Tram an die Wettkampfstätten gefahren.

Am ersten Tag fanden die Einteilungen in homogene Leistungsgruppen statt (Divisionings). An den darauffolgenden Tagen wurde es dann ernst mit den Wettkämpfen. Jeder Athlet durfte in einem der drei Kategorien Kurz-, Mittel- oder Langdistanz jeweils in zwei Distanzen um die Medaillen kämpfen.

Unsere Athleten warteten wiederum mit sehr guten Resultaten auf und kamen mit vielen Medaillen nach Hause:

Tanner Florenz	1x Bronze	1x 5. Rang
Rampa Michael	1x Silber	1x 5. Rang
Schmidt Claudia	1x 5. Rang	1x 6. Rang
Von-Arx Christoph	1x 8. Rang	1x Bronze
Von-Arx Patrick	1x 7. Rang	1x Silber
Fehlmann Karl	1x 6. Rang	1x Silber

Suchen **Sie**
einen **zuverlässigen**
Partner?

... wir empfehlen uns für ...

Neu- und Umbauten
Heizkessel-Auswechslungen
Ölfeuerungen / Gasheizungen
Alternativ-Anlagen
Pelletheizungen / Wärmepumpen
Badsanierungen / Reparaturen
Boiler-Entkalkungen (chem./mech.)



HANS MEYER AG
Haustechnik, Sanitär, Heizung

Waltenschwilerstr. 53A
5610 Wohlen

info@hansmeyerag.ch
www.hansmeyerag.ch

Tel. 056 622 83 51

KÜLLING

DIE APOTHEKE

Öffnungszeiten
Ihrer Hausapotheke:

Montag – Freitag
08.00 – 12.15
13.15 – 18.30

Samstag
08.00 – 16.00
durchgehend



Bei der
Ortsbushaltestelle:
Freihof/Markusplatz
Kundenparkplätze
immer vorhanden

Apotheke Dr. A. Külling • Zentralstrasse 29 • CH-5610 Wohlen

Tel. 056 618 46 46 • Fax 056 618 46 47 • info@apokuelling.ch • www.apokuelling.ch

Steiner Doris	1x Silber	1x 6. Rang
Weibel Claudia	1x 5. Rang	1x 6. Rang
Wenger Thomas	1x Bronze	1x Silber
Nievergelt Ludovic	1x Silber	1x 4. Rang

Nebst den Wettkämpfen wurde auch noch ein riesiges Rahmenprogramm geboten. Ganz speziell waren dieses Mal am Freitagabend die Einladungen für alle Athleten, Coaches und Betreuer zu einem Nachtessen von den Berner Restaurants offeriert. Auch der gesellschaftliche Teil war ein wichtiger Teil der Veranstaltung und wurde voll ausgelebt. So kehrten wir am Sonntagabend alle gemeinsam mit vielen schönen Erinnerungen und Erlebtem glücklich und zufrieden nach Hause zurück.

Ich möchte an dieser Stelle allen Athleten, Eltern, Betreuern und natürlich auch meinen beiden Coaches Edith und Kurt herzlich danken für den grossen Einsatz.



Ludovic Nievergelt beim Jubeln (Dieses Bild wurde der Internetseite von Special Olympics Schweiz entnommen)



Die Radfahrgruppe des BSCWL

Kari Schmidt

Aargauer Meisterschaft im Behindertensport 2014

Am frühen Samstagmorgen fuhren wir gut gelaunt und zum Teil noch etwas müde an die Aargauer Meisterschaft nach Rothrist. Es erwartete uns ideales Wetter für den Wettkampf. Mit 43 Sportlern und 8 Leitern waren wir eine der grössten Gruppen. Um 09.30 Uhr begannen die Einzelwettkämpfe, aus denen wir von insgesamt 12 Sportarten, deren 4 pro Sportler auswählen konnten. Neben den leichtathletischen Disziplinen gab es auch Disziplinen, wo Ausdauer, Kraft, Gleichgewicht und Koordination gefragt war. Jeder Sportler gab sein Bestes und es wurden persönliche Bestleistungen erzielt. Vor dem Mittag schlossen wir die Einzelwettkämpfe ab und genossen das feine Mittagessen mit Kuchen.

Ab 13.30 Uhr begannen die Gruppenwettkämpfe. Mit drei Mannschaften spielten wir im Netzballturnier um Punkte. In zwei Gruppen wurden die Klassierungsspiele absolviert und anschliessend wurde um das Podest gekämpft. Mit dem 1. und dem 3. Rang waren wir sehr zufrieden. Wir sahen spannende, hart umkämpfte Spiele. Für die anderen Sportler gab es den Jubiläumslauf. Da die Sportgruppe Zofingen ihr 40 Jahr Jubiläum feierte, entstand dieser Lauf. Pro Team starteten 6 Sportler, es galt, einen Parcours mit Ballonen und Kerzen für die Torten zu absolvieren. Geschicklichkeit und Spielfreude wurde hier gefragt. Unser Frauenteam konnte am Schluss mit dem 2. Rang aufs Podest. Mit vielen Einzelmedaillen und persönlichen Bestleistungen für die Sportlerinnen und Sportler des BSCWL ging dieser Sporttag zu Ende.



Start zum 80m-Lauf: Rico Wettstein, Patrik Nöthiger, Patrick Schweiger, Sascha Meier



Noemi Suter freut sich über vier Medaillen



Siegerehrung Netzball

Marlis Meier



Kurz vorgestellt: Eliane Koch, 110 m Hürdenläuferin

Zu Eliane als Person

<i>Vorname und Name</i>	Eliane Koch
<i>Beruf</i>	Polizeiaspirantin
<i>Wohnort</i>	Aarau
<i>Lieblingsfarbe</i>	blau
<i>Lieblingsmusik</i>	Charts, Schweizer Künstler, Reggaeton
<i>Lieblingofilm</i>	Black Beauty ☺
<i>Lieblingstier</i>	Hund
<i>Lieblingessen</i>	Selbst gemachte Pizza
<i>Am liebsten koche ich</i>	Spaghetti mit Crevetten
<i>Lieblingsgetränk</i>	Mango Joghurtdrink
<i>Lieblingshaushaltsarbeit</i>	Lavabo putzen
<i>Hass-Haushaltsarbeit</i>	Staub saugen
<i>Meine letzten Ferien verbrachte ich in</i>	Thailand
<i>Meine nächsten Ferien verbringe ich in</i>	Saas Fee
<i>Wie viele Paare Schuhe hast du?</i>	20
<i>Wie viele davon sind Sportschuhe?</i>	6
<i>Wenn ich im Lotto gewinne, dann</i>	lade ich meine Familie und all meine Freunde zu einem riesigen Festmahl ein und spende einen Teil an eine Tierschutzorganisation.



Eliane Koch, für einmal sitzend auf der Bahn

Zu Eliane im TVW

<i>Lieblingsdisziplinen</i>	100 m- Hürden
<i>Persönliche Bestleistung</i>	14.37
<i>Im TVW seit</i>	Vielleicht seit 2006?
<i>Im TVW bin ich, weil...</i>	er der beste Verein in der Schweiz ist (neben dem TV Buchs)
<i>Am TVW gefällt mir...</i>	die tolle und familiäre Atmosphäre
<i>Zum neuen Vereinstrainer:</i>	Ich bin super zufrieden, abgesehen von der Hose des Wettkampfdresses.

Eliane wünscht, dass wir einmal einen der tollen Leichtathletik-Trainer vorstellen, denen sie so viel verdankt.

Christoph Hofstetter



Übrigens...

... hatten wir vom Redaktionsteam wieder eine grandiose Redaktionsreise mit einem mehrtägigen und exquisiten Rahmenprogramm. Leider konnten wir nicht vollzählig die Reise geniessen, weil Martin gerade in den Ferien weilte. Jä no.

Auf bildliche Nachweise müssen wir leider aus Platzgründen verzichten, aber den einen oder anderen Hinweis möchte ich euch nicht vorenthalten. Wer 1 und 1 zusammenzählen kann, sollte das Rätsel lösen können (Wann waren wir wo?):

1. Wir reisten vers l'ouest.
2. Wir sahen Weltstars.
3. Wir sahen vor dem Bahnhof einen Immigranten aus Bronze.
4. Die Fondues bezwangen die Pizzen.
5. Die Fondues stehen im Finale gegen die Baguettes.
6. Wir assen bei Hitchcoc'k, nächtigten gleich daneben mit Blick auf den weissen Berg.

Das sollte genügen.

Wer gerne auch einmal eine Redaktionsreise oder einen Redaktionsabend geniessen möchte, darf sich bei mir melden; aber zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen...

Christoph Hofstetter

Impressum	
Der Turner erscheint vierteljährlich. Nächster Redaktionsschluss: 2. November	
Herausgeber: TV Wohlen Männerriege TV Wohlen Turnveteranen TV Wohlen DTV Wohlen FTV Wohlen Behinderten-Sportclub Wohlen-Lenzburg	Redaktion und Layout: Christoph Hofstetter, Wiligraben 29, 5600 Lenzburg, christoph.hofstetter@bluemail.ch QS: Martin Breitschmid
Adressänderungen bitte an: Sonja Zeindler Peterhans, Sattelbogenstrasse 20, 5610 Wohlen, sonja_zeindler@hotmail.com	

Digital Foto INSTANT PRINT



Bluetooth
IR
infrared

-.50
10 x 15 cm

PRONTO PHOT

Brillante Fotos ab Handy und allen
digitalen Daten in 5 Min.
für nur **-.50/Expl.**

**MEIER
DRUCK
AG**



5405 Baden-Dättwil, Täfenstrasse 4, Tel. 056 493 33 68
5600 Lenzburg, General Herzog-Strasse 4, Tel. 062 891 19 22

AZB

5610 Wohlen 1



Sportlich

«Um erfolgreich zu sein,
braucht es Leistung
und Können –
nicht nur im Sport.»

David Sidler,
TV Wohlen



Geld ist Gefühlssache. Dabei zählen Nähe, Vertrauen und Sicherheit mehr als alles andere. Das kann nur bieten, wer auf solider Basis steht, Ihre persönlichen Wünsche und Ziele kennt und hier zuhause ist. Fragen Sie uns, wenns um Vorsorge, Hypotheken und Geldanlagen geht – wir eröffnen Ihnen Perspektiven, die ganz zu Ihnen passen. akb.ch

Das sichere Gefühl.



**Aargauische
Kantonalbank**